

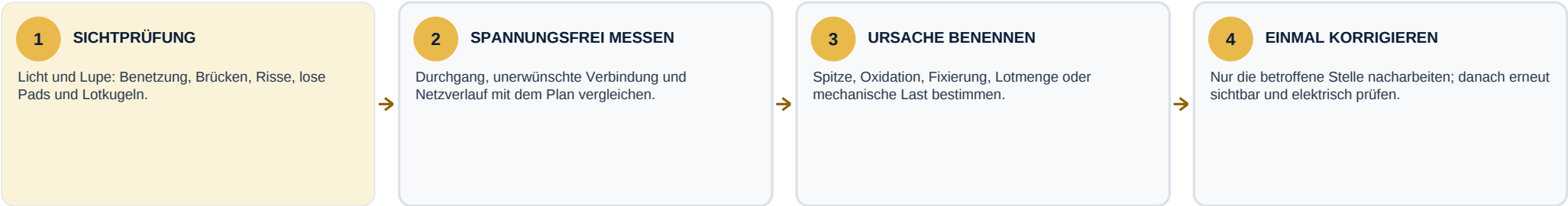
Lötfehler erkennen und gezielt beheben

Erst Fehlerbild und Ursache trennen, dann genau eine begründete Korrektur ausführen und erneut prüfen.

FEHLERBILD - URSACHE - NÄCHSTER TEST

FEHLERBILD	WAHRSCHEINLICHE URSACHE	ZIELGERICHTETE KORREKTUR
Kugelig, schlecht benetzt	Pad oder Anschluss zu kalt, oxidiert oder verschmutzt	Mit sauberer, frisch verzinnter Meißelspitze beide Teile kurz gemeinsam erwärmen.
Matt, rau, bewegt	Beim Erstarren bewegt oder Lot/Flussmittel unpassend	Spannungsfrei fixieren, geeignetes Flussmittel nutzen und kontrolliert neu löten.
Lötbrücke	Zu viel Lot, zu dicker Draht oder enge Pins	Flussmittel und Entlötlitze verwenden; danach Nachbarpins elektrisch prüfen.
Pad hebt sich	Zu lange erhitzt oder mechanisch belastet	Nicht weiterheizen; sicheren Leiterpunkt suchen und fachgerecht mit Draht reparieren.
Lot schmilzt nur an Spitze	Kontaktstelle bleibt kalt; Spitze zu klein oder oxidiert	Kontaktfläche vergrößern, Spitze pflegen und Lot an die warme Stelle führen.
Wackelkontakt	Riss, schlechte Benetzung oder fehlende Zugentlastung	Unter Lupe prüfen; Ursache beheben und mechanische Belastung abfangen.

DIAGNOSE IN REIHENFOLGE



STOPP

Bei Rauch, ungewöhnlichem Geruch, starker Erwärmung, abgehobenem Kupfer oder unklarer Netzspannung nicht weiterprobieren. Versorgung trennen und fachkundige Unterstützung holen.

Technische Basis: NASA Workmanship Requirements for Soldered Electrical Connections, HAKKO Wartungshinweise und HSE Electronics Soldering. Widerstands- und Durchgangsmessungen nur spannungsfrei. Stand: 30.08.2026.